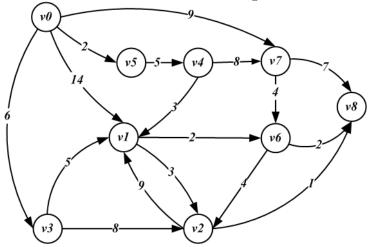
LÖSUNGSSKIZZE zur Probeklausur vom 7. Januar 2013

Aufgabe I:
Wahr oder Falsch? Jeweils
1. Es gibt schlichte Graphen $G = (V, E)$ mit $ V - 1 = E $, die keine Bäume sind X wahr oder _ falsch
2. Ein bipartiter Graph hat keine Zyklen ungerade Länge X wahr oder falsch
3. Ein Baum T mit Maximalgrad $\Delta(T)$ hat mindestens $\Delta(T)$ Blätter
4. Wenn ein Graph G zusammenhängend ist, dann ist sein Komplementgraph \overline{G} nicht zusammenhängend wahr oder \overline{X} falsch
5. Ein schlichter, ungerichteter Graph mit n Komponenten hat mindestens $ V -n$ Kanten
6. Es sei $G=(V,E)$ ein Graph. Dann gilt $ E \geq \Delta(G)$ X wahr oder falsch
7. Bäume mit mindestens zwei Knoten sind weder hamiltonsch noch eulersch
8. Es gibt einen Graphen mit zwei Knoten vom Grad 1, einem Knoten vom Grad 2 und zwei Knoten vom Grad 3 X wahr oder _ falsch
9. Ein gerichteter Graph hat immer mindestens so viel starke wie schwache Komponenten X wahr oder _ falsch
10. Es gibt Graphen, deren Adjazenz- und deren Inzidenzmatrix gleich sind X wahr oder _ falsch
11. In jedem Graphen ist die Anzahl der Knoten mit ungeradem Knotengrad gerade X wahr oder _ falsch
12. Isomorphe Graphen habe die gleiche Inzidenzmatrix wahr oder $\boxed{\mathbf{X}}$ falsch
13. Jeder hamiltonsche Graph ist auch eulersch wahr oder $\overline{[X]}$ falsch
14. K_{2n+1} ist für beliebige $n \in \mathbb{N}$ sowohl ein Euler- als auch ein Hamiltonkreis X wahr oder X falsch
15. Die Adjazenzmatrix eines gerichteten Graphen ist nicht symmetrisch wahr oder X falsch

Berechnen Sie bitte die kürzesten Wege von v0 nach v8 mit Hilfe des Dijkstra-Algorithmus.

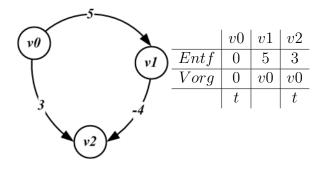


Lösung:

	v0	v1	v3	v5	v7	v4	v2	v6	v8
Entf	0	14 H 10	6	2	9	7	1413	13 12	16 14
\overline{Vorg}	0	v 0 v3 v4	v0	v0	v0	v5	№ 3 v1	<i>v</i> 7 v1	v7 v6
\overline{OK}	t	t	t	t	t	t	t	t	t

Der kürzeste Weg ist v0 - v5 - v4 - v1 - v6 - v8 mit der Länge 14.

Lösung: _



Im ersten Schritt werden die Kosten von v0 nach v2 in de r Höhe von 3 festgestellt. Diese sind im nächsten Schritt die niedrigsten, deswegen kommt v2 in die OK Liste und wird nicht mehr untersucht. Das führt zu einem falschen Ergebnis, da durch das negative Kantengewicht, die zunächst höheren Kosten des Weges v0 - v1 - v2 auf 1 verringert.

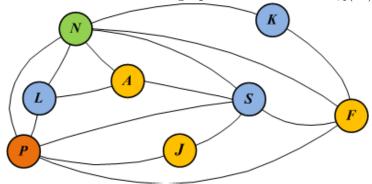
Sie übernehmen die Festivalplanung für das nächste HAW-Campusfestival. Es spielen 8 Bands, dabei sollen folgende Randbedingungen berücksichtigt werden:

- Die Bands Krach und Noise haben den gleichen Gitarristen.
- Die Bands Pink Lips und Link Pips nutzen zum Teil die gleiche Ausrüstung.
- Die Leadsängerin der *Pink Lips* ist Bassistin bei dem Jazz-Trio *JamJazz*.
- Die drei Punkbands *Pink Lips*, *Noise* und *Folle Vindel* sollen nicht gleichzeitig spielen, um die Fans nicht zu überfordern.
- Der Gitarrist von Krach möchte unbedingt die Band Folle Vindel erleben.
- Die Schlagersängerin Annabell ist Tänzerin für's Schlagerduo.
- Das Schlagerduo will nicht zeitgleich mit einer der drei Punkbands spielen.
- Das Jazz-Trio JamJazz fürchtet die Konkurrenz des Schlagerduos und will deswegen nicht gleichzeitig mit ihm spielen.
- Der Hauptsponsor möchte auf jden Fall Noise, Link Pips und Annabell sehen.

Zeigen und erläutern Sie bitte, wie Sie mit Hilfe der Graphentheorie den Bands verschiedene Spielzeiten zu ordnen.

Lösung:

Konstruiere den -konfliktgraph K und berechne $\chi(K)$, in diesem Fall:

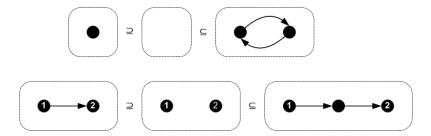


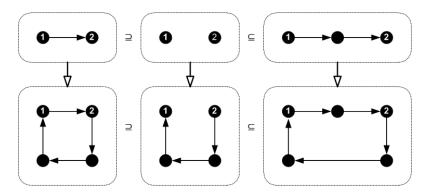
mit der minimalen Färbung mit 4 Farben, als werden 3 Spielzeiten benötigt.

Aufga	abe V:
Bitte	begründen Sie, ob folgende Aussagen wahr oder falsch sind, jeweils 5 Punkte
1.	Ein zusammenhängender und vollständiger Graph G hat keinen Weg der Länge $\delta(G)+1$ X wahr oder G falsch
1	Begründung: Sei G zusammenhängend und vollständig mit n Knoten, dann ist $\delta(G) = n - 1$. Sen nun $v_0e_1v_2e_nv_n$ ein Weg der Länge n mit $v_i \neq v_j$ für $i \neq j$, dann gibt es aber $n+1$ Knoten. WIDERSPRUCH!!
	Wenn ein Graph mit mindestens 6 Knoten planar ist, dann ist sein Komplement nicht planar
,	
-	Ein ungerichteter, zusammenhängender, schlichter und gewichteter Graph, dessen Kanten nach Gewicht sortiert sind $w(e_1) \leq w(e_2) \leq \leq w(e_n)$ für $n \geq 2$ hat einer minimalen Spannbaum, der e_2 enthält.

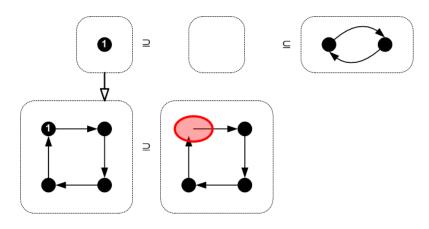
Begründung:

Da der Graph eine zweitleichteste Kante besitzt, hat er auch mindestens zwei Kanten. Also gibt es auch mindestens drei Knoten im Graphen, sonst gäbe mindestens eine Mehrfachkante, die in schlichten Graphen verboten sind. Ein minimaler Spannbaum enthält damit auch mindestens zwei Kanten. Führt man den Algorithmus von Kruskal aus, so kann e_2 als zweite gewählt werden. Die ersten beiden Kanten werden auf jeden Fall zum minimalen Spannbaum hinzugenommen, da man mit einer bzw. zwei Kanten noch keinen Zyklus bilden kann, denn Mehrfachkanten sind nicht erlaubt. Außerdem arbeitet Kruskals Algorithmus gierig, nimmt also niemals eine Kante wieder aus dem Spannbaum heraus.





3. Geben Sie bitte ein Beispiel mit Regeln des obigen Ersetzungssystems dafür an, dass die Regelanwendung an der Klebebedingung scheitert. 4 Punkte Lösung:



Beweisen Sie bitte folgende Behauptungen:

- 1. G = (V, E) ist vollständig gdw $\chi(G) = |V|$ 8 Punkte Lösung:
 - (a) Wenn G vollständig, dann ist $\chi(G) = |V|$. Indirekter Beweis: Sei $\chi(G) < |V|$ mit einer kleinsten Färbung $f: V \to \{1, ..., \chi(G)\}$, dann gibt es mindestens zwei Knoten x und y mit mit fx) = f(y). Also gibt es keine Kante von x nach y, also sit G nicht vollständig.
 - (b) $\chi(G) = |V|$, dann ist G vollständig. Direkter Beweis: Sei G nicht vollständig, dann existieren mindestens zwei Knoten x und y, so dass keine Kante die Knoten verbindet, also können die zunächst gleich eingefärbt werden, dann werden alle anderen Knoten eingefärbt, also gibt es eine Färbung mit $f: V \to \{1, ..., |V| 1\}$, also ist $\chi(G) \leq |V| 1 < |V|$, also $\chi(G) \neq |V|$.

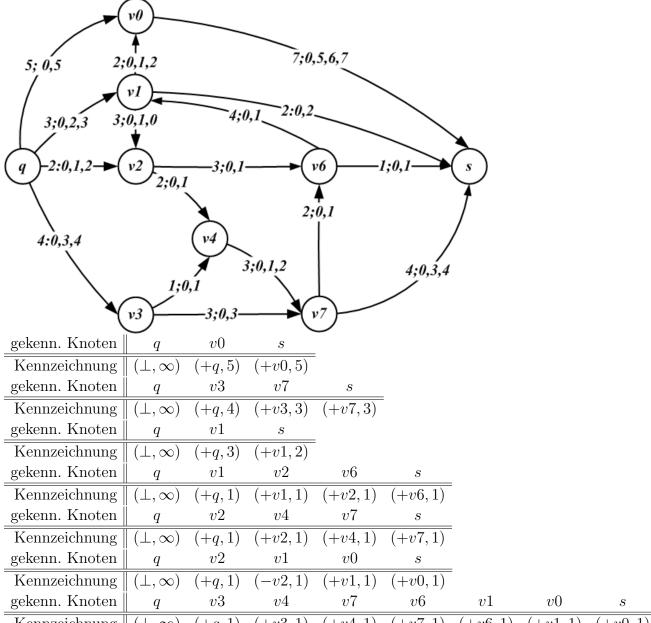
Lösung: _

Indirekter Beweis:

Sei G nicht vollständig, dann gibt es nicht inzidente Knoten x und y und eine kleinste Färbung $f: V \to \{1, ..., \chi(G)\}$

- (a) f(x) = f(y), dann fällt höchstens eine Farbe für $G[V \setminus \{x,y\}]$ weg. Also benötigt $G[V \setminus \{x,y\}]$ mindestens $\chi(G) 1$ Farben, also $\chi(G[V \setminus \{x,y\}]) \ge \chi(G) 1 > \chi(G) 2$.
- (b) $f(x) \neq f(y)$, dann gibt es wenigstens einen anderen Knoten v mit f(v) = f(x) (oder f(v) = f(y)), da G nicht vollständig ist. Also fällt auch höchstens eine Farbe für $G[V \setminus \{x,y\}]$ weg. Also benötigt $G[V \setminus \{x,y\}]$ mindestens $\chi(G) 1$ Farben, also $\chi(G[V \setminus x,y) \geq \chi(G) 1 > \chi(G) 2$.

Berechnen Sie bitte den optimalen Fluss in diesem Netzwerk mit Hilfe des Algorithmus von Ford-Fulkerson:



Kennzeichnung $\|(\bot, \infty)(+q, 1)(+v3, 1)(+v4, 1)(+v7, 1)(+v6, 1)(+v1, 1)$ (+v0, 1) Dann gibt es keine vergrößernde Wege meh, alo ist der maximale Fluss d = 14.